

Man kann hier auch beliebigen statischen Text vor den aus der XML-Datei gezogenen String »Fraktionssitzung« packen!

Bonn 06 FDP 1

Sitzungsverlauf:

- TOP 1: Sitzverteilung im Gemeinsamen Ausschuss. TOP 2: Informationsgespräch Bundespresseamt. TOP 3: Richterwahlausschuss und Wahlmännnergremium. TOP 4: Sitzungsweise in Berlin. TOP 5: Bericht aus dem Ältestenrat.
- TOP 6: Vorbereitung der Tagesordnung. TOP 7: Koalitionsantrag zur Änderung des StGB. TOP 8: Planung eines Gesprächs mit dem Bundeswirtschaftsminister. TOP 9: Fraktionsumdruck 69/69. TOP 10: Fraktionsumdruck 70/69. TOP 11: Städtebauförderungsgesetz. TOP 12:

Anwesend:

•

1. Die SPD ist bereit, der FDP einen weiteren Haupt- und einen weiteren Stellvertretendensitz im Gemeinsamen Ausschuß zur Verfügung zu stellen. Die Fraktion beschließt folgende Besetzung: Hauptmitglieder: *Mischnick, Mertes*; stellv. Mitglieder: *Schmidt, Ollesch*.

2. Es wird ein regelmäßiges Informationsgespräch des Fraktionsvorsitzenden und seiner Mitarbeiter der Pressestelle mit dem stellvertretenden Bundespressechef für Dienstagsmorgens vereinbart. Seine Zulassung zur Teilnahme an Fraktionssitzungen kann ohne formellen Beschluß erfolgen. Die letztere Regelung gilt auch für ehemalige Fraktionskollegen.

3. Für Mittwoch, den 3. Dezember 1969 ist die vollständige Anwesenheit der Fraktionsmitglieder ab 10.00 Uhr wegen der Wahl der Mitglieder des Richterwahlausschusses und des Wahlmännnergremiums erforderlich.

4. Für die Sitzungsweise in Berlin ist in einem Koalitionsgespräch die Auflösung des bisher praktizierten Blocksystems vereinbart worden. Die FDP-Fraktion tagt in der 2. Januarsitzungswoche in Berlin. Für die 2. und 3. Sitzungswoche nach der Weihnachtspause werden die SPD-Vorschläge für die Handhabung der Ausschuß- und Fraktionssitzungen gebilligt. Im Ältestenrat soll geprüft werden, ob für Berlin-Sitzungen der Freitag Ausschußsitzungstag sein kann.

5. **Ollesch** gibt den Bericht aus dem Ältestenrat.

6. Vorbereitung der Tagesordnung:

a) Die Antworten auf Fragen aus dem Geschäftsbereich des AA werden vor der Fragestunde der Fraktion übermittelt.

b) Die jeweils zuständigen Ausschußmitglieder werden zur Anwesenheit in der Fragestunde bei Fragen zum Ressort ihres Ausschusses gebeten.

TO-Punkt 4: Regierungserklärung zur Gipfelkonferenz in Den Haag. Sprecher, die sich nach Vorliegen des Kommuniqués verständigen: 4 Mitglieder des Auswärtigen Ausschusses, Dr. *Rutschke* und *Mischnick*. *Dahrendorf*, *Scheel* und *Ertl* nehmen an der Besprechung teil. Für den Fall, daß kein Aufschub der Debatte bis nach der Mittagspause erreicht wird, sind Sprecher: Dr. *Achenbach*, Dr. *Rutschke*.

TO-Punkt 5: Schlußtermine Wohnungszwangswirtschaft – Drs. VI/55, [Drs.] VI/105. Sprecher: *Borm*, evtl. *Wurbs*

TO-Punkt 7: Ausgleichsmaßnahmen Landwirtschaft – Drs. VI/79. Sprecher: *Peters*

TO-Punkt 9: Olympia – Drs. VI/103 Sprecher: *Mischnick*

7. Die Fraktion ist einverstanden mit der Einbringung eines Koalitionsantrags zur Änderung des StGB mit dem Ziel der Reform der Delikte gegen den öffentlichen Frieden (Fraktionsumdruck 71/69) mit der Maßgabe, daß trotz Einverständnisses in der Sache noch Formulierungsfragen bei der Neufassung des § 113 Abs. 2 und 3 geklärt werden. Die Fraktion billigt das Ergebnis eines entsprechenden Gesprächs zwischen Frau Dr. *Diemer-Nicolaus*, Dr. *Achenbach* und *Hirsch* (SPD), nachdem

a) die Rechtmäßigkeit der Handlung in Abs. 1 aufgenommen werden,

- b) der Satz 2 des Abs. 2 entweder gestrichen oder durch eine entsprechende Formulierung gem. § 23 Abs. 2 des 2. Strafrechtsänderungsgesetzes ersetzt werden,
- c) Abs. 3 durch eine entsprechende Formulierung des § 17 des 2. Strafrechtsänderungsgesetzes ersetzt werden soll.

Die endgültige Formulierung des § 113 vor der Einbringung bedarf keiner erneuten Beschlußfassung der Fraktion.

8. *Kienbaum* erhält die Zustimmung der Fraktion zur Führung von Gesprächen mit dem *Bundeswirtschaftsminister* mit dem Ziel der Verbreiterung eines mittelfristigen Konjunkturprogrammes.

9. Fraktionsumdruck 69/69 soll nach Zustimmung der CDU/CSU interfraktionell eingebracht werden.

10. Fraktionsumdruck 70/69 kann eingebracht werden. **Grüner** zieht seine Fragen für die Fragestunde zurück.

11. Städtebauförderungsgesetz: Die Fraktion nimmt den Bericht *Wurbs* aus AK II zustimmend zur Kenntnis mit der Maßgabe, daß die Änderungswünsche *Dorns* aus dem BMI eingearbeitet werden. Im Falle von Änderungswünschen der CDU/CSU zu § 1 Abs. 4 sollte versucht werden, sich darüber interfraktionell zu einigen. Das Städtebauförderungsgesetz wird als Regierungsentwurf eingebracht.

12. Mitglied des Verwaltungsrats des DED wird *von Gemmingen*.

13. Stellvertretendes Mitglied des Gremiums gem. G 10 für *Busse* wird statt *Spitzmüller* nunmehr *Moersch*.

14. Die Fraktionsmitglieder werden um Berichte aus den Ausschüssen evtl. während, jedenfalls aber unmittelbar nach der Ausschußsitzung an die Pressestelle der Fraktion gebeten. Das gleiche soll für die Wiedergabe des wesentlichen Inhalts von Statements und Interviews gelten, die nicht von der Pressestelle vermittelt worden sind.

f. d. R.

Franzky-Beckmann